Anfrage der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Jan-Immanuel Tügel (Die Linke) und Herrn Rangs (FDP)
öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Bezirksvertretung Homburg/Ruhrort/Baerl	23.01.2025	Beantwortung der Anfrage

Betreff

Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Jan-Immanuel Tügel (Die Linke) und Herrn Rangs (FDP); hier: Grundwasserbelastung mit Schwermetallen in Duisburg Homburg (Rund um den Produktionsstandort der VENATOR Germany GmbH, Dr.-Rudolph-Sachtleben-Straße)
Hier: Fortlaufende Unterrichtung der Bezirksvertretung Homburg / Ruhrort / Baerl zum Stand der Sanierung bzw. des Monitorings der Grundwasserverunreinigung

Inhalt

Der Oberbürgermeister wird um folgende Auskünfte gebeten:

- aktueller Stand der Grundwasserbelastung mit Schwermetallen in dem o.a. Gebiet einschließlich der Veränderungen zum Stand 15.4.2024 (siehe Mitteilungsvorlage vom 15.4.2024, DS - 23-0131/1),
- welche neuen Erkenntnisse hat die Sanierungsuntersuchung seitens VENATOR ergeben,
- welche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen sind in absehbarer Zeit geplant (insbesondere Benutzung von Grundwasser zur Gartenbewässerung).

Begründung:

Die Anfrage zur Grundwasserbelastung und damit verbunden der fortlaufenden Unterrichtung über der Bezirksvertretung Homburg / Ruhrort / Baerl über den aktuellen Stand der Grundwasserbelastung sowie der Sanierungsmaßnahmen fußt auf der Grundlage der Mitteilungsvorlage DS 23 – 0131/1 vom 14.4.2024, dem gemeinsamen Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90 / Die Grünen, Herrn Rangs (FDP) und Herrn Tügel (Die Linke) vom 23.2.2023 DS 23 – 0242 sowie der Mitteilungsvorlage vom 24.01.2023 DS 23 – 0131. Die Grundwasserbelastung mit Schwermetallen erstreckt sich nicht nur auf den Produktionsstandort, sondern umfasst auch das angrenzende Wohngebiet. Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung, die toxikologisch abgeleiteten Geringfügigkeitsschwellenwerte der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser sowie die abgeleiteten Beurteilungswerte zum Entstehen schädlicher Bodenveränderungen für die Parameter verschiedener Schadstoffe werden teilweise um ein Vielfaches überschritten (siehe o.a. Mitteilungsvorlagen).

Umso wichtiger ist es, eine Sanierung des Grundwassers kurz- mittel- und langfristig zu erreichen, um damit Gefahren abzuwenden.
Über den Stand der Entwicklung der Wasserwerte wie auch über den Stand der Sanierung ist die Bezirksvertretung fortlaufend zu unterrichten.

(OB/90-1/94)